

Komplet

P: O Gott, komm mir zur Hilfe,

A: Herr, eile mir zu helfen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit,
und in Ewigkeit. Amen. (Halleluja.)

Es folgt eine [Gewissenserforschung](#) in der Stille.

A: Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen,
und allen Brüdern und Schwestern,
dass ich Gutes unterlassen und Böses getan habe,
ich habe gesündigt in Gedanken, Worten und Werken.

P: Der allmächtige Gott erbarme sich unser,
Er lasse uns die Sünden nach,
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

Hymnus

1. Bevor des Tages Licht vergeht,
o Herr der Welt, hör dies Gebet:
Behüte uns in dieser Nacht
durch Deine große Güte und Macht.

2. Hüllt Schlaf die müden Glieder ein,
lass uns in Dir geborgen sein
und mach am Morgen uns bereit
zum Lobe Deiner Herrlichkeit

4. Dank Dir, o Vater, reich an Macht,
der über uns voll Güte wacht,
und mit dem Sohn und Heil'gen Geist
des Lebens Fülle uns verheißt. Amen.

Psalm

Psalm 91: Zuflucht bei Gott

V: Wer im Schutz des Höchsten wohnt*

Ch: und ruht im Schatten des Allmächtigen.

A: Der sagt zum Herrn: + "Du bist für mich Zuflucht und Burg,*
mein Gott, dem ich vertraue!"

Ch: Er rettet dich aus der Schlinge des Jägers*
und aus allem Verderben

A: Er beschirmt dich mit seinen Flügeln*
unter seinen Schwingen findest du Zuflucht.

Ch: Schild und Schutz ist dir seine Treue;*,
du brauchst dich vor dem Schrecken der Nacht nicht zu fürchten,

A: noch vor dem Pfeil, der am Tag dahinfliegt
+ nicht vor der Pest, die im Finstern schleicht.*
vor der Seuche, die wütet am Mittag.

Ch: Fallen auch tausend zu deiner Seite
+ dir zur rechten zehnmals tausend,*
so wird es doch dich nicht treffen.

A: Ja, du wirst es sehen mit deinen Augen,*
wirst zuschauen, wie den Frevlern vergolten wird.

Ch: Denn der Herr ist deine Zuflucht,*
du hast dir den Höchsten als Schutz erwählt.

A: Dir begegnet kein Unheil,*
kein Unglück naht deinem Zelt.

Ch: Denn er befiehlt seinen Engeln,*
dich zu behüten auf all deinen Wegen.

A: Sie tragen dich auf ihren Händen,
damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt.

Ch: Du schreitest über Löwen und Nattern,*
trittst auf Löwen und Drachen.

A: „Weil er an mir hängt, will Ich ihn retten,*
Ich will ihn schützen, denn er kennt meinen Namen.“

Ch: Wenn er mich anruft, dann will Ich ihn erhören. + Ich bin bei ihm in der Not,
befreie ihn und bringe ihn zu Ehren.

A: Ich sättige ihn mit langem Leben,*
und lasse ihn schauen mein Heil.

Ch: Ehre sei dem Vater und dem Sohn*
und dem Heiligen Geist.

A: Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit,*
und in Ewigkeit. Amen.

Wiederholung der Antiphon:

A: Mit seinen Fittichen schirmt er dich;
du brauchst den Schrecken der Nacht nicht zu fürchten.

In der Osterzeit stattdessen: Alleluia, Alleluia, Alleluia.

Lesung

Ein Schrifttext (Bsp: Dtn 6,4–7 oder Offb 22,4–5)

Responsorium

Ch/A: Herr, auf dich vertraue ich, in deine Hände lege ich mein Leben.

Ch: Lass leuchten über deinem Knecht dein Antlitz,

hilf mir in deiner Güte.

A: In deine Hände lege ich mein Leben.

Ch: Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

A: Herr, auf dich vertraue ich, in deine Hände lege ich mein Leben.

Lobgesang des Simeon

Antiphon:

Ch/A: Sei unser Heil, o Herr, wenn wir wachen,
und unser Schutz, wenn wir schlafen
damit wir wachen mit Christus
und ruhen in seinem Frieden.

V: Nun lässt Du, Herr, deinen Knecht,*

Ch: wie du gesagt hast, in Frieden scheiden:

A: Denn meine Augen
haben das Heil gesehen,

Ch: das du vor allen Völkern
bereitet hast.

A: Ein Licht, das die Heiden erleuchtet,*
und Herrlichkeit für dein Volk Israel.

Ch: Ehre sei dem Vater und dem Sohn*
und dem Heiligen Geist.

A: Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit,*
und in Ewigkeit. Amen.

A: Sei unser Heil, o Herr, wenn wir wachen,
und unser Schutz, wenn wir schlafen:
damit wir wachen mit Christus
und ruhen in seinem Frieden.

In der Osterzeit: Alleluia/Halleluja.

Segen

P: Eine ruhige Nacht und ein gutes Ende
gewähre uns der allmächtige Herr.

A: Amen.